

Informationen und Nachrichten aus den Gemeinden

November
2009
5. Ausgabe

evangelisch in schweinfurt



Christuskirche

Gustav-Adolf-Kirche

St. Lukas

St. Johannis

St. Salvator

Impressum

Herausgeber und Anschrift der Redaktion:
Evang.- Luth. Dekanat Schweinfurt
V.i.S.d.P.: Pfarrer Heiko Kuschel
Martin-Luther-Platz 18
97421 Schweinfurt
Tel. 09721-23585
dekanat.schweinfurt@elkb.de

Redaktion:
Dr. Siegfried Bergler, Dekan Oliver Bruckmann, Manfred Herbert, Norbert Holzheid, Heiko Kuschel, Elke Münster, Christian v. Rotenhan, Martin Schewe, Dr. Tais Doriléa Kind Strelow

Foto Titelseite, Vorwort: Annette Fröhlich, Pforte Kirchhof Obereisenheim
Foto Rückseite: Ernst Barlach,
Das Wiedersehen (Quelle unbekannt)

Layout: Marion Beck-Winkler,
Obereisenheim
Druck: thüringer druckhaus Eisenach

Der Gemeindebrief „evangelisch in Schweinfurt“ erscheint kostenlos monatlich mit Doppelausgaben August/September und Dezember/Januar. Er wird an alle evangelischen Haushalte im Gebiet der Kirchengemeinden Christuskirche, Gustav-Adolf-Kirche, St. Johannes, St. Lukas und St. Salvator verteilt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 30. Oktober 2009.

Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos kann keine Gewähr übernommen werden. Kürzungen sind der Redaktion vorbehalten.

Anzeigenverwaltung:
Citykirche Schweinfurt
Friedenstr. 23
97421 Schweinfurt
Tel. 09721-170092
Fax 09721-170099
info@citykirche-schweinfurt.de
Es gilt Preisliste Nr. 1 vom 24.04.2009

Damit ihr Hoffnung habt.
 2. Ökumenischer Kirchentag
München 12.-16. Mai 2010

München

■ Der Ökumenische Kirchentag in München rückt immer näher, 12.-16. Mai 2010. Ein Großereignis der besonderen Art, auch wenn in der offiziellen Ökumene zwischen der Römisch-Katholischen Kirche und den Protestanten eher eine Stagnation spürbar ist. Ökumene aber besteht nicht aus einem Dialog dieser beiden Kirchen, sondern reicht viel weiter.

Anmeldungen zur Fahrt, auch mit Hotelübernachtung, werden ab Ende Oktober in den Pfarrämtern ausliegen. Die ACK, die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Schweinfurt, lädt zu einer gemeinsamen Fahrt ein, als sichtbares Zeichen der Ökumene vor Ort.

Seien Sie willkommen auf dem Weg nach München! Im Vorfeld der Fahrt wird es auch einen Informationsabend geben. Wie auf Kirchentagen üblich, sollen sich die Regionen präsentieren. Es wird einen Bereich in der Innenstadt geben am ersten Abend, dem Abend der Begegnung, wo auf einer kleinen Bühne und an Ständen sich die Kirchen aus dem Regierungsbezirk Unterfranken präsentieren können und für Verpflegung sorgen, neben 11 weiteren Bühnen.

Haben Sie Mut und machen Sie mit! Wenn Sie es allein nicht schaffen, aber mitmachen wollen, dann lassen sich bestimmt regionale Partner finden.

Die Evangelische Jugend aus Unterfranken und der BDKJ haben sich schon angemeldet.

Weitere Informationen gibt Ihnen gern Pfarrer Martin Schewe, Tel.: 09721/ 41101 oder e-Mail: martin.schewe@gmx.de

Vorwort

„Und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen.“ (Offenbarung 21,4)

Um Tod und Hoffnung ging es beim Konfirmandentag. Kein leichtes Thema. Ganz ergreifend wurde es, als wir das Lied "Tears in Heaven" anhörten.

Eric Clapton schrieb es, nachdem sein fünfjähriger Sohn durch einen Unfall ums Leben gekommen war. Ein sehr zartes Lied über Verlust und Schmerz, Sehnsucht und Einsamkeit. „Wirst du mich erkennen, wenn ich dich im Himmel sehe? Wird es so sein wie früher? Wirst du meinen Namen kennen?“ Und: „Ich muss stark sein und weitermachen...“

So ist das. Es tut weh, wenn jemand stirbt, der uns vertraut ist und den wir lieb haben. Da sind Fragen: Wie geht es weiter? Wo ist das Leben hin? Gibt es ein Wiedersehen? Und wie wird es sein?

Behutsam klingt Hoffnung an bei Eric Clapton. Dass nicht einfach alles zu Ende ist am Grab. „Jenseits der Tür, da bin ich mir sicher!, gibt es Versöhnung, und ich weiß: dort - im Himmel - wird es keine Tränen mehr geben.“

Das tröstet mich. Nicht nur, wenn ich an die denke, die ich verloren habe, sondern hoffentlich auch, wenn ich selber einmal sterbe.

Neues Leben, wenn ich am Ende bin.

Wie das sein wird, darüber erzählt uns die Bibel nicht viel. Aber das erzählt sie: dass Gott dem Tod nicht das letzte Wort lässt. Sondern dass er uns beim Namen ruft und hindurchführt zu sich.

Pfarrerin Gisela Bruckmann





So bunt kann Kirche sein Rückblick auf die „Nacht der offenen Kirchen“

■ Die „Nacht“ war ein voller Erfolg – trotz städtischem Kultur-Konkurrenz-Aufgebot am Vortag zum deutschen Nationalfeiertag. Nach über einem Jahr Vorbereitungszeit in Steuerungsgruppe und Vollversammlung, nach intensiver Presseberichterstattung, Sponsorenwerbung und Verteilung von 40.000 Flyern konnte niemand behaupten wollen, er/sie hätte von dieser ersten „Nacht der offenen Kirchen“ in Schweinfurt nichts gehört.

Rund 2500 Menschen machten sich zu den zwölf Veranstaltungsorten in der Innenstadt auf. Man brauchte keinen Stadtplan, sondern nur dem Besucherstrom zu folgen und gelangte alsbald zu einer Kirche oder kirchlichen Einrichtung wie dem Gesprächsladen oder der St. Josef-Krankenhauskapelle – leider aber wegen des immensen Ansturmes nicht immer in sie hinein. Einige Pfiffige (darunter unser Dekan) waren sogar per Drahtesel unterwegs, um zeitlich die Entfernungen zu schaffen.

Nur subjektiv, selektiv lässt sich die facettenreiche Angebotspalette erfassen: Gemeinsamer Beginn auf dem Martin-Luther-Platz, wo auch

Schirmherr MdB Michael Glos samt Frau gesichtet wurde. Dekan Oliver Bruckmann griff das Stichwort „Nacht“ auf: Nachts sei Gott zur Welt gekommen; nachts habe Jesus das Grab verlassen. Überhaupt habe Gott oft des Nachts zu Menschen gesprochen. Daher nun die nächtliche Einladung, um Gott zu erfahren.

Längst war die Theater-Kirche St. Johannes proper voll, ehe der (unsichtbare) Vorhang zu Wiltrud Wöbners „Johannispiel“, musikalisch brillant gerahmt durch die Würzburger Hofkapelle und die Kantorei (Ltg. KMD Christel Hüttner), aufging: ein Parforceritt durch annähernd 1000 Jahre St. Johannis-Geschichte. Zeitgleich stand das Publikum in der Welt-Kirche St. Salvator Schlange, um sich von bolivianischen und peruanischen Rhythmen der Gruppe „Pankara Siku“ (Ltg. Juan Osorio) mitreißen zu lassen.

Dagegen gestaltete sich der Besuch der Genuss-Kirche im Augustinum beschaulich, übersichtlich und meditativ. Schautafeln erläuterten den Kirchenjahreskreis (von Erntedank bis Pfingsten); dazu gab es die typischen Genüsse für den Magen.

Auf ging's zum „Herrn der Ringe“: Jugendliche des CVJM erfreuten sich hier an der Cinema-Church. Ein bemerkenswerter Versuch eines Gottesdienstes mit Filmzitate und Psalm 23: „Offener Krieg steht euch bevor“, aber Gandalf – ähnlich wie Jesus – tröstet: „Erwartet mein Kommen!“ Also: Wer bei Konflikten am liebsten weglaufen möchte, sollte darauf bauen, dass Gott auch im finsternen Tal da ist.

Die schmissigen Songs „O happy day“ und „My sweet Lord“ wiesen leicht den Weg durch die Dunkelheit zur überfüllten Gustav-Adolf-Kirche. Aber auch draußen erhielt man einen nachhaltigen Eindruck vom fulminanten Auftritt der Gruppe „Bridge to a Prayer“ und Pfr. Manfred Herberts sangeslustiger Beteiligung.

Dort fand gegen Mitternacht auch der gemeinsame ökumenische Abschluss statt. Dekan Reiner Fries resümierte noch einmal die „wunderbare erste gemeinsame Nacht“: „So bunt kann die Kirche sein!“ Jedenfalls verlangt dieses gelungene Projekt unbedingt nach Wiederholung. (Über-)nächstes Jahr in Schweinfurt? Wir sehen uns.

Dr. Siegfried Bergler

... in gute Hände

Spangenberg

Wir sammeln und verteilen Kleidung



Textiliensammlung im November

■ Seit Jahren ist die Spangenberg Textiliensammlung ein wichtiger Termin der evangelischen Gemeinden in und um Schweinfurt. Auch in diesem Jahr wird im November wieder an den hier abgedruckten Orten zu den entsprechenden Terminen die Sammlung durchgeführt. Das Spangenberg-Sozial-Werk e.V. (www.spangenberg-chancen.de) gehört zum Diakonischen Werk der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig e.V. und hat seinen Sitz in Helmstedt. Es führt seinen Namen auf den Herrenhuter Bischof August Gottlieb Spangenberg (1704 - 1792) zurück, der für eine Verbindung von Mildtätigkeit und wirtschaftlichem Handeln eintrat. Er wusste, dass eine diakonische Organisation und deren Eintreten für bedürftige Menschen nur dann gut funktionieren kann, wenn sie eine gesunde wirtschaftliche Basis hat. Nach diesem Prinzip arbeitet das 1957 gegründete Spangenberg-Sozial-Werk bis heute. Die wirtschaftliche Basis bildet vor allem der Handel mit gebrauchten Textilien, der nach den Standards des Dachverbandes FairWertung e.V. (www.fairwertung.de) erfolgt.

Diese sind:
Ein Bekenntnis zur Verantwortung dafür, was nach der Sammlung mit dem Sammelgut geschieht. Steuer-Ehrlichkeit, Einhalten von Umweltgesetzen, Zollbestimmungen und Einfuhrbeschränkungen sowie eine klare und wahrheitsgetreue Öffentlichkeitsarbeit der Sammler.
Die erwirtschafteten Gelder kommen sozialen und christlichen Projekten in Deutschland, Brasilien und anderen Ländern zugute. Ausführliche Informationen dazu finden Sie auf der Homepage des Spangenberg-Sozial-Werk e.V. Sie als Spender der gebrauchten Kleider, Textilien und

Schuhe können also sicher sein, das im Gegensatz zu vielen Sammlungen mit Tüten oder Eimern am Straßenrand, bei dieser Textilsammlung verantwortlich und mit Bedacht gearbeitet wird.

Christian v. Rotenhan, Pfr.

**09. November bis
13.11.2009
Kleidersammlung
Spangenberg**

Sammelstellen:

Gemeinderäume Christus-
kirche und Arche Dittel-
brunn Eingang zur Kirche.

Pfarrhaus-Garage der
Gustav-Adolf-Kirche.

Pfarramt St. Johannis.
Abgabe täglich von
8-10 Uhr

**Säcke zur Sammlung sind
im Pfarramt erhältlich!**

— Anzeige —

The advertisement is set against a dark blue background. On the left, there is a large white paragraph symbol (§). In the center is a portrait of a man with glasses, wearing a suit and tie, with his hands clasped. On the right, the text reads: 'Steves Rechtsanwalt', 'Ferdinand Steves Rechtsanwalt', 'Schultesstraße 3 97421 Schweinfurt', and 'Tel.: 0 97 21 / 6 05 31 80 www.kanzlei-steves.de'.

Kirchgeld 2009

Liebe Gemeindeglieder,

viele haben das Kirchgeld schon gleich nach Erhalt unseres Briefes bezahlt. Wir bedanken uns ganz herzlich für die Unterstützung unserer Arbeit. Vielleicht haben Sie es aber auch vergessen? Das kann natürlich vorkommen. Darum wollen wir Sie heute ganz allgemein noch einmal an die Zahlung des Kirchgeldes erinnern.

Mit Ihrem Beitrag ermöglichen Sie unsere vielfältige Arbeit vor Ort in Schweinfurt. Ohne Ihr Kirchgeld könnten wir manche Projekte in Schweinfurt nicht durchführen. Deshalb unsere Bitte: Wenn Sie Ihr Kirchgeld noch nicht bezahlt haben sollten, tun Sie es jetzt! Ihr Beitrag ist für uns eine große Hilfe.

Informationen zum Kirchgeld finden Sie auch im Internet unter www.bayern-evangelisch.de

Falls Sie den Kirchgeldbeitrag freiwillig erhöhen, freuen wir uns natürlich sehr. Bitte ver-

merken Sie dann auf dem Überweisungsträger die Aufteilung. Für Ihre Spende erhalten Sie eine Spendenbescheinigung. Das Kirchgeld können Sie mit dem Zahlungsbeleg (Durchschrift des Überweisungsträgers) als Sonderausgabe steuerlich absetzen.

Kirchgeld 2009 – Darum bitten wir Sie: Die Beträge entnehmen Sie bitte der Tabelle

Bis zu Einkünften oder Bezügen im Jahr 2009 von 7.834

Euro besteht keine Kirchgeldpflicht. Wenn Sie nicht kirchgeldpflichtig sind, Informationen haben möchten oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an die

*Evang.-Luth.
Gesamtkirchenverwaltung
Friedenstr. 23,
97421 Schweinfurt
Tel. 0 97 21/17 00-0,
Fax 17 00-39*



Gemäß Beschluss der Gesamtkirchenverwaltung Schweinfurt beträgt das Kirchgeld im Jahr 2009 in der Gesamtkirchengemeinde Schweinfurt:

Stufe	Jährliche Einkünfte oder Bezüge	Kirchgeld
1	7.835 bis 9.999	5 Euro
2	10.000 bis 24.999	10 Euro
3	25.000 bis 39.999	25 Euro
4	40.000 bis 54.999	45 Euro
5	55.000 bis 69.999	70 Euro
6	70.000 und mehr	100 Euro

Anzeige

Heinz Schubert

M a l e r m e i s t e r



- Streichen und Lackieren
- Tapezieren und Rauhputz
- Treppenhausgestaltung
- Bodenbeläge und Verlegearbeiten
- Fassaden- und Rissanerierung
- Fassadendämmung
- Trockenbau

97456 Hambach · Mobil 01 60/5 81 83 29
Tel. 09725 / 62 15 · Fax: 09725 / 70 56 07

Die Monatssammlung November ist bestimmt für sozialpflegerische Dienste (Haus- und Familienpflege, ambulante Krankenpflege, Altenhilfe)

Die „Frustriertenmesse“

■ „Thomasmesse“ nennt sich das Gottesdienstprojekt, das sich von Skandinavien aus auch in Deutschland ausgebreitet hat. Zu einem ersten Sondierungsgespräch waren zehn sehr unterschiedlich geprägte Menschen gekommen – manche, die der Kirche nahe stehen, andere, die lange nicht mehr viel mit der Kirche am Hut hatten. Allen gemeinsam war aber, dass sie sich eine andere Form des Gottesdienstes wünschen. Wie der aussehen könnte? Da gab es eine große Bandbreite von Wünschen – von „mehr Action“ bis zu „mehr Ruhe“, von „gregorianische Gesänge“ bis hin zu „moderne Musik“. Wie können wir das auf einen Nenner bringen? Wie können wir gemeinsam Gottesdienst feiern, so dass alle sich darin zu Hause fühlen? Wie können wir Gott in unserer Mitte spüren und was ist überhaupt Gottesdienst? Was macht einen Gottesdienst langweilig, ist das Gegenteil davon „kurzweilig“? Wie kommen wir zu einer authentischen Verkündigung, die auch Leute anspricht, die am Sonntagmorgen gar nicht gerne in die Kirche kommen?

Der Name machte manchen aus dem Team zu schaffen. Die „Thomasmesse“ ist nach dem „ungläubigen Thomas“ benannt, der die Aufer-

stehung Jesu erst glauben wollte, als er ihn selbst gesehen hatte. Wer ist dann ein „Thomas“, wer glaubt andererseits schon „genug“? Ist es Ziel einer Thomasmesse, aus einem „ungläubigen Thomas“ einen „echten Christen“ zu machen? Oder wollen wir nicht einfach Menschen etwas anbieten, wo sie sich zu Hause fühlen können, auch wenn sie nicht die allsonntägliche Liturgie auswendig können? „Frustriertenmesse“ war ein Titel, der leicht ironisch, aber doch mit einem gewissen Wahrheitsgehalt in die Diskussion eingebracht wurde. Denn auch solche Menschen soll das Projekt ansprechen: Die, die frustriert sind. Die mit ihrer Kirche nicht klar kommen, aus den unterschiedlichsten Gründen. Die, die Zweifel haben. Für sie soll hier Platz sein zum Aufatmen.

Viele Fragen gilt es zu klären. Vielleicht sind es auch Ihre Fragen? Dann kommen Sie zu uns. Der Kreis freut sich über neue Gesichter und Ideen. Die aktuellen Termine für November standen bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest. Sie finden sie im Internet unter www.citykirche-schweinfurt.de – oder rufen Sie an, bis die neue Telefonnummer feststeht, am besten unter der 09721-645199.



Citypfarrer
Heiko
Kuschel
Graben 10
Schweinfurt

Neues Büro

Bereits im letzten Gemeindebrief angekündigt, hat sich der Umzug in ein neues Büro noch ein wenig verzögert. Sie finden mich in Zukunft am Graben 10, gleich neben dem Evangelischen Bildungswerk und dem Tatendräng-Projekt. Damit ist die Citykirche nun wirklich in der „City“ angekommen, ganz in der Nähe der St. Johanniskirche.

Bis zum Erscheinen dieses Gemeindebriefs sollte der Umzug hoffentlich abgeschlossen sein. Neue Telefonnummern standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Bitte schauen Sie dazu auch im Internet unter www.citykirche-schweinfurt.de. Ich freue mich auf Ihren Besuch – virtuell im Internet und auch real an meiner neuen Wirkungsstätte!

www.citykirche-schweinfurt.de



Evangelisches Erwachsenenbildungswerk
Graben 10
97421 Schweinfurt
Tel. 0 97 21/ 22 55 6 Fax 0 97 21/ 18 87 47

Erwachsenenbildungswerk



Kornelia Schmidt
Geschäftsführerin
Erwachsenenbildungswerk
Schweinfurt

info@ebw-schweinfurt.de
www.ebw-schweinfurt.de

„Gott hat keinen Sohn und keinen Bruder“ Jesus im Spiegel der Rabbinen

Jeweils Do., 19.11.09; 14.01.; 11.02.10, 19.30 Uhr
Referent: Pfr. Dr. Siegfried Bergler

Sie wächst und wächst und wächst..

Ein Streifzug durch die Geschichte
der Kirche

Jeweils dienstags 19.30–21.00 Uhr
17.11.; 24.11; 01.12. 09
Ort: Mesnerhaus, Martin-Luther-Platz 6,
Schweinfurt
Referent: Pfarrer i. R. Gerhard Kelber

Wozu bin ich da?

Antworten von Religion und Philosophie
auf die Frage nach dem Sinn des Lebens

Termine Mi./Do. 11./12.11.09 u. 25./26.11.09
Jeweils 19.30–21.30 Uhr
Ort: Dekanatszentrum, Schultesstr. 21
Referent: Dr. Michael Gerten, Philosoph

Mit Kindern trauern

Termin: Samstag, 14.11.09,
10.00 – 12.30 Uhr
Ort: Kindergarten St. Johannis,
An den Schanzen 7, Schweinfurt
Ref.: Uli Schmittknecht



Gespräch am Morgen

Rückblick Studienfahrt „Gespräch am Morgen“ auf Reisen

■ Schade, dass der Platz nicht ausreicht, um über unsere sehr informative 3-Tage-Reise „auf den Spuren Johannes Calvins“ inhaltlich zu berichten. Der Blick von uns Lutheranern zu den reformierten Freunden könnte spannend sein.

Die Reise begann früh am Morgen und führte uns zunächst in die Zentrale der Christoffel-Blindenmission in Bensheim, wo wir in der ersten Nacht zu Gast waren. Wir erfuhren dort viel über die überzeugende Arbeit der Mission, die in mehr als 100 Ländern weltweit etwa 1.000 Hilfsprojekte betreibt. Sie will in den ärmsten Regionen der Welt auf der Basis christlicher Werte den Kreislauf von Armut und Behinderung durchbrechen und hat dabei offensichtlich bedeutende Erfolge.

Unser eigentliches Ziel aber war das Kennenlernen der reformierten Kirchen, die auf Johannes Calvin fußen und die weltweit mehr Mitglieder haben als die lutherischen, lebt doch vor allem der amerikanische und vielfach auch der post-koloniale Protestantismus von ihnen.

Pfarrer Martin Schewe war es gelungen, hochkarätige Kenner als Referenten und Gesprächs-

partner zu gewinnen. So waren wir Gast beim Konfessionskundlichen Institut des Evangelischen Bundes (KI), um dort mit einem der besten Kenner Calvins, Dr. Johannes Ehmann, über Calvins Vita zu sprechen. Sehr eingehend analysierte er Stefan Zweigs Calvin-Buch, von dem das deutsche Calvinbild wesentlich geprägt ist, das aber keineswegs die historischen Gegebenheiten widerspiegelt.

Am nächsten Tag waren wir in Straßburg Gast bei Prof. André Birmele, einem Top-Wissenschaftler am Ökumenischen Institut des Lutherischen Weltbundes, der uns sehr kundig mit den Bestrebungen zur Ökumene vertraut machte und uns ein hervorragendes Gespräch bot. Dazu: Einer Umfrage in Frankreich zufolge möchten 53 % der französischen Katholiken unseren Papst wegen seiner restriktiven Haltung zur Ökumene möglichst sofort ablösen. Weltweit stehen ihm nur die Deutschen relativ unkritisch gegenüber.

Mit Exekutivsekretär der Konferenz Europäischer Kirchen Pfr. Richard Fischer erlebten wir einen Mann, der kundig zu referieren wusste. Fischer ist Mitglied der Bioethik-Arbeitsgruppe in der Europäischen Ökumenischen Kommission für Kirche und Gesellschaft, die u.a. dem Europäischen Parlament zuarbeitet.

Ein Stadtrundgang in Straßburg unter Führung eines emeritierten Hochschullehrers brachte auch denen, die Straßburg bereits kannten, Neues. Wir wanderten auf den Straßburger Spuren Calvins und lernten als „Abfallprodukt“ einiges kennen, was auch dem interessierten Touristen normalerweise verborgen bleibt.

Die Reiseleitung durch unser Pfarrerehepaar war hervorragend. Viel Gewinn hatten wir alle auch an den zahlreichen abrundenden Gesprächen in unserer kleinen, sehr harmonischen Gruppe.

Kurt Weber

— Anzeige —

Kanal-Türpe

Gochsheim GmbH & Co KG



Im Notfall:

- bei Rohr- und Kanalverstopfungen, Wurzeleinwüchsen, Ablagerungen usw.
- Kanal-TV-Untersuchungen
- Kanalreparaturen / Schachtreparaturen
- Hausanschlussreinigungen, Hausanschlussuntersuchungen und -reparaturen
- Dichtheitsprüfungen, Abscheiderprüfungen
- Grubenentleerungen
- Entsorgung von Öl-, Benzin- und Fettabscheiderinhalten

Kostenfreie Rufnummer: 0800 7621 000
www.kanaltuerpe.de info@kanaltuerpe.de

Wir lösen Ihre Probleme: 09721 7621 - 0
- Unser Notdienst ist Tag und Nacht für Sie erreichbar -



Evi Pohl
Regionalstelle
Friedenstr. 23
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/25 21 6
Fax 09721/25 21 2
pohl@kda-bay.de

Aktionstag der Allianz für den freien Sonntag

Bündnis aus Kirchengruppen und Gewerkschaften, am 24. Sep. 2009: „Marionetten haben keine Wahl – sie müssen tanzen, auch am Sonntag“

„Keine weiteren verkaufsoffenen Sonntage in Schweinfurt.“ Das war die Kernaussage aller KandidatInnen zur Kommunalwahl 2008, die sich an unserer Umfrage beteiligten. Es bleibt bei den zwei verkaufsoffenen Sonntagen. Mehrere Befürworter stimmten für die Abschaffung der verkaufsoffenen Sonntage.

Am 18. Juli 2009: 23 zu 19 Stimmen der Stadträte für einen dritten verkaufsoffenen Sonntag! Die Begründung ist der 60. Geburtstag der Augsburger Puppenkiste 2008. Drei Wochen Ausstellung von

Montag bis Samstag sind offensichtlich nicht genug!

Die Allianz für den freien Sonntag rief mit ihrem Flugblatt dazu auf, am Sonntag wählen zu gehen und nicht einzukaufen:



Am Sonntag würde Lukas in Ruhe seine Pfeife rauchen, Jim Knopf mit Molly spazieren fahren, Urmel in seiner Hängematte lümmeln und Kater Mikesch in der Sonne dösen.

Das würden sicher auch die VerkäuferInnen, wenn sie die Wahl hätten und den grundgesetzlich geschützten Sonntag genießen könnten. Viele Passanten stimmten für die Einhaltung der Sonntagsruhe. Und sie vermissen eine öffentliche Stellungnahme kirchlicher Amtsträger für die klare Botschaft:

„Ohne **Sonntag** gibt's nur noch **Werktage**.“

Das Leben ist mehr als Arbeit, Produktion und Geld verdienen, stellen die 30 regionalen bayerischen Allianzen für den freien Sonntag in den Mittelpunkt und warnen, den Sonntag nicht als Kauftag zu verramschen.

Eine „Rund- um-die-Uhr-Gesellschaft“ darf es nicht geben. Hier können wir Christen Vorbild sein und bewusst am Sonntag die Städte meiden, die aus ihm einen Werktag gestalten. Wenn der freie Sonntag nicht mehr frei bleibt, wo bleibt unsere persönliche Frei-Zeit? Wann gibt es gemeinsame Zeiten für Familie, Sport, Kultur, Gemeinde- und Kindergartenfeste? Jeder hat an einem anderen x-beliebigen Wochentag frei – was bringt das der Gemeinschaft?

Sie als Christen und Konsumenten entscheiden, wie wertvoll Ihnen Ihr freier Sonntag ist. Gott jedenfalls schenkt uns den Sonntag als freien Tag. Sie gewinnen garantiert, wenn Sie am SONNTAG nicht einkaufen!

17.11.09, 19 Uhr, Sozialpolitischer Buß- und Bettag – Gottesdienst Gustav-Adolf-Kirche anschl. Gespräch, Thema „Geld regiert die Welt – Wer regiert das Geld?“

04.-06.12.09 Wochenendseminar für Familien/allein Erziehende Thema „Familien in Krisenzeiten stärken“, VHS-Bildungszentrum Sambachshof Anmeldeschluss: 12.11.2009

Demenz

Unterstützung für Demenzerkrankte und Angehörige

■ Während die Zahl der Demenzerkrankten in Deutschland offiziell mit 1,1 Mio. angegeben wird, steigt (bedingt durch höhere Lebenserwartung, medizinischen Fortschritt und demographischen Wandel) die Zahl der älteren Menschen mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen stark an. Demenzen wie z.B. Alzheimer, aber auch andere gerontopsychiatrische Erkrankungen wie Abhängigkeiten, Ängste oder Psychosen gewinnen zunehmend an Bedeutung. Durch Modellprojekte soll dazu beigetragen werden, die Betreuung und Pflege gerontopsychiatrisch Erkrankter durch Angehörige und Profis in gewohnter, vertrauter Umgebung möglichst lange zu unterstützen. Das Modellprojekt „Gerontopsychiatrische Vernetzung in der Region Main-Rhön“, in der Trägerschaft des Diakonischen Werkes Schweinfurt e.V., wird vom Bezirk Unterfranken unterstützt. Es setzt konsequent auf Vernetzung, Anregung und Unterstützung der Akteure vor Ort. „Unsere Erwartungen an das Modellprojekt sind groß“, so

Vorstandsvorsitzender Pfr. Jochen Keßler-Rosa. „Endlich haben wir die Chance, in der gesamten Region noch mehr zu tun für unsere Erkrankten und deren Angehörige“.

Konsequent auf den Bedarf der Betroffenen und Angehörigen ausgerichtet

Bedarfsgerecht Betroffene zu betreuen und Angehörige zu entlasten: dies sind die Prämissen. Hierzu werden Angehörige und Mitarbeitende geschult, zusätzliche Hilfskräfte ausgewählt und qualifiziert und so Möglichkeiten geschaffen, Angehörige zu Hause stundenweise bei der Pflege zu unterstützen. Gerade in ländlichen Bereichen sollen Dienste aufgebaut werden, die eine Betreuung von Senioren mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen und deren Angehörigen ermöglichen.

Partner und Helfer gesucht

Vor Ort werden ständig interessierte und motivierte Partner gesucht, die bereit sind, stundenweise mitzuarbeiten,

Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen oder bei der Organisation zu helfen. Dabei stehen keine pflegerischen Tätigkeiten im Mittelpunkt, sondern wichtige soziale Aktivitäten wie vorlesen, basteln, gemeinsame Spaziergänge – oder einfach nur „da sein“ und unterhalten.

Leiter und Ansprechpartner für das Modellprojekt ist Diplom-Sozialwissenschaftler Matthias Matlachowski. Er freut sich, seine „Erfahrungen aus bisherigen Projekten in diesem Bereich nun auch in der Heimatregion einbringen zu können.“

Matthias Matlachowski

— Anzeige —



www.derbücherprofi.de

B + B Buch- & Büro-Service

...wir liefern Ihnen jedes Buch rasch & kostenfrei nach Hause!

B+B Buch- und Büro-Service GmbH
Christoph Liebau
Sperlingstraße 54a · 97422 Schweinfurt
Tel.: 0 97 21 / 47 12 13 · Fax: - 47 12 14
info@derbuecherprofi.de

www.derbücherprofi.de

Evangelische Jugend Schweinfurt



Dekanatsjugendreferentin
Annabell Keilhauer
annabell@
ej-schweinfurt.de



Dekanatsjugendreferent
Fred Keilhauer
fred@ej-schweinfurt.de



Evangelische Jugend
Markt 51
97421 Schweinfurt
09721- 24572
info@ej-schweinfurt.de

Bürozeiten:
mittwochs von
9.30-12.30 Uhr
donnerstags von
15.00-18.00 Uhr

Life is live

Life is live für schnell Entschlossene

„Dürfen wir dieses Jahr noch mal zum Life is live?“ so fragen einige Jugendliche, die dieses Jahr konfirmiert wurden. Letztes Jahr vergaben fast 150 Jugendliche im Konfirmanden- und Präparandenalter Traumnoten für Life is live. Nicht nur die Workshops und das Abendprogramm kamen gut an. Auch der Gottesdienst wurde sehr gelobt. Es ist also nicht verwunderlich, dass manche noch mal ein Wochenende voller Action erleben wollen.

Doch leider ist das Life is live nicht für schon Konfirmierte. Wer aber noch in der Konfirmanden- oder Präparandenzeit ist, der darf sich schon mal vorfreuen.

Vom 14. bis 15. November steigt in Gochsheim in der Fritz-Zeilein-Halle das Event!

Los geht es mit tollen Aktionen in der Halle. Unter fast 20 Workshops kann man sich vorab schon raussuchen, ob man Breakdance vom Breakdanceweltmeister lernen möchte, Party Food erstellen will oder doch lieber erkundet, wie die Welt

der Fantasy-Rollenspiele oder Bibelarbeit aussieht. Auch das Abendprogramm bietet wieder Highlights wie die Disco, Cocktailbar, Kino und vieles mehr. Nach einer kurzen Nacht rundet ein ungewöhnlicher, kurzweiliger Gottesdienst das Programm ab.



Wer Lust auf Life is live bekommen hat und auch noch im passenden Alter ist, der sollte sich schnell noch anmelden. Das Programm und den Anmeldezettel bekommt man in jedem Pfarramt oder unter www.lil-ichbindabei.de. Da kann man auch die neusten Infos bekommen oder Bilder vom letzten Jahr anschauen. Aber Eile ist geboten, denn der offizielle Anmeldeschluss war dieses Jahr am 23. Oktober. Aber vielleicht sind ja noch ein paar Plätze frei - also nichts wie hin!



Je Jünger desto besser - mit Jesus auf Tour!

Dieses Jahr fuhren wir mit 80 Jungcharlern und 20 Mitarbeitern, gemeinsam mit dem CVJM Aschaffenburg und dem CVJM Würzburg, nach Mönchsteinach ins Jungcharlager.

So war alles ein wenig größer als die letzten Jahre, vor allem der Geräuschpegel. Aber wenn 80 Kinder aus voller Seele „Sei ein lebend'ger Fisch“ singen, dann bube ich gern etwas von meinem Gehör ein.

Wir waren acht Tage zusam-

und so lernten wir immer mehr über Jesus und wie cool es ist, mit ihm unterwegs zu sein.

Nass wurde es auch bei den Wasserspielen, und bei der Ritterolympiade mussten Wappen und goldene Rupfhölzchen erkämpft werden. Am Abend begaben wir uns auf eine geheimnisvolle Reise nach Narnia. Es war laut, aber manchmal auch ganz ruhig, es waren viele Kinder, aber dann stand auch wieder der Einzelne im Mittelpunkt.



men auf Tour und das auch mit Jesus, denn jeden Tag lernten wir einen der Jünger kennen. Jeder erzählte uns, was er mit Jesus erlebt hat,

Es war Kräfte zehrend, aber schön.

Es war so vielseitig, dass ich noch 1000 Seiten füllen könnte.

Maraike Skjellet



CVJM Schweinfurt

Leitender Sekretär
Horst Ackermann
horst.ackermann@
cvjm-schweinfurt.de



Jugendsekretärin
Maraike Skjellet
maraike.skjellet@
cvjm-schweinfurt.de



CVJM-Schweinfurt e. V.
Luitpoldstr. 1
97421 Schweinfurt
Tel. 09721-24070
Fax 09721-533017
buero@cvjm-
schweinfurt.de

Bürozeiten:
Mo-Fr 9:00-12:30
Mo, Di, Do 15:00-17:00

Evangelischer Frauenbund
Schweinfurt e.V.
1. Vorsitzende:
Heike Gröner
Frankenstr. 23
97422 Schweinfurt

Tel. 09721-21908
Fax 09721-23108
info@efsw.de
www.efsw.de



Evangelischer Frauenbund Schweinfurt DEF

■ im Deutschen Evangelischen Frauenbund e.V.

Museum Otto Schäfer

Dienstag, 3. November um 15 Uhr
Führung durch die Ausstellung:
Von Dürer bis Rückert

Die Schwedenreise

Freitag, 6. November um 15 Uhr
im Martin-Luther-Haus
Rückblick von Wiltrud Wößner.

Museum Georg Schäfer

Donnerstag, 12. November um 17
Uhr
Treffpunkt im Kunstbuchcafé
Führung beginnt um 18 Uhr

Friedrich Rückert

Donnerstag, 19. November
um 14.30 Uhr
Bugenhagensaal
Auferstehungskirche
Referat von Linde Schleicher

Stadtführung mit Nachtwächter

Samstag, 21. November um 17 Uhr
Treffpunkt Marktplatz

Frische Adventskränze

Donnerstag, Freitag,
26./27. November
ab 10 Uhr im Sozialstand
auf dem Weihnachtsmarkt

Adventsfeier

Mittwoch, 2. Dezember
im Evangelischen Gemeindehaus
ab 10 Uhr Adventsbasar
14.30 Uhr festliche Adventsfeier

Weitere Veranstaltungen siehe
unter www.efsw.de



Else Lauerbach aus dem
Vorstand des Evangelischen
Frauenbundes stellt sich vor:

■ Seit der Pensionierung als
Grundschullehrerin, u.a. in
Frankreich und Portugal, ist
Else Lauerbach ehrenamtlich
tätig für den „Eine Welt Kreis“.
1995 wurde sie Mitglied im
Frauenbund und übernahm
sehr bald im Vorstandsrat die
Verantwortung für unsere
Reisen in Zusammenarbeit mit
Hilde Schmidt. Sie planen die
Reiseziele und nehmen die
Anmeldungen entgegen.
In den Vorstand wurde Else
Lauerbach in diesem Jahr
gewählt. In einem Team hilft
sie, mit Seniorinnen mehrmals
im Jahr Gespräche zu führen
und hält den Kontakt zu den
Mitgliedern im Augustinum.
Sie engagiert sich auch in der
Gemeinde St. Lukas für „Eine
Stunde Zeit“ und im Lieder-
kranz für die geselligen Treffen.

**Wir Frauen begegnen uns,
wir Frauen bewegen viel.**
Wer Herzen und Türen öffnet,

wird vielen Menschen begegnen. Was ist der Grund, dass unser Bund an Mitgliedern wächst, dass immer neue Ideen verwirklicht werden können? Unsere Vorgängerinnen haben Jesus in den Mittelpunkt ihres Ehrenamtes gestellt. Das wollen wir ihnen gleichtun. Das heißt, das gute Miteinander ist geprägt von Rücksichtnahme und Sensibilität, von mitreisendem Engagement und Herzlichkeit von allen Seiten.

Es gehören zu uns arme und reiche Frauen, Deutsche und Ausländerinnen, junge Frauen und Seniorinnen, und das Miteinander gelingt. Die Kontakte in der Ökumene sind uns sehr wichtig. So treffen wir uns jährlich im Wechsel mit den katholischen Frauen in der Stadt, verwöhnen uns mit einer Kuchentafel, mit Musik und einem jeweils interessanten Vortrag. Wir wissen um die gemeinsamen Wurzeln, auch mit den Frauen orthodoxen Glaubens.

Unsere Veranstaltungen sind für alle offen. Wir möchten, dass Menschen hier in der Stadt eine Heimat finden und dazu gehört der Kontakt zu den Einheimischen. Wenn wir einiges bewegen können, dann ist es über die Förderung der Kinder und Jugendlichen, die einmal die Zukunft gestalten werden. So halten wir fest an unseren Angeboten und laden Frauen ein, die unsere Interessen teilen.

Kirchenmusik

Christuskirche Schweinfurt,
15. November, 18:00 Uhr

„Saitenklänge“ Lyrik & Jazz

Neue Saiten werden aufgezogen – zu Gedichten von Kurt Marti gibt es Jazzimprovisationen mit dem Christoph-Georgii-Trio. Leidenschaftliches Klavierspiel, ein singender Fretless-Bass (Georg Hofmann) und einfühlsames Schlagzeugspiel (Markus Christ) – das ist der Sound des Trios. Inspiriert wird das Trio bei diesem Programm durch Texte des Schweizer Theologen und Dichters Kurt Marti. Die Auswahl der Lyrik beschreibt dabei einen Bogen von der Schöpfung über „Anfechtungen der „Welt“ bis zum Paradies.

St. Johannis-Kirche
22. November, 17:00 Uhr

König David Symphonischer Psalm von Arthur Honegger Leitung: KMD Christel Hüttner

38. Musiktage am Hochfeld

**Am 1.11. beginnt wieder eine viel beachtete, traditionsreiche Kirchenkonzertreihe:
Das Bamberger Streichquartett präsentiert Werke von Jubiläumskomponisten.**

Am 8.11. kommen Werke des Lukas-Kantors GMD Gustav Gunsenheimer mit dem Fränk. Singkreis u. dem Collegium Musicum Lichtenfels zur Aufführung (u.a. Kantate „Der Sonnengesang“).

Am 15.11. ist der Handglockenchor Nürnberg unter Tom Keeton zu Gast.

Alle Veranstaltungen finden traditionell sonntags um 17.00 Uhr in St. Lukas (Segnitzstr. 19) statt und dauern eine gute Stunde. Abschlusskonzert im Dezember.

Samstag 14. November,
14.00 Uhr

Dekanatsfrauentag in Maßbach

**Thema: „Vom Geheimnis
der Menschwerdung“
Schneeweißchen und
Rosenrot**

Referentin: Frau Lux

25. November, 16.00 Uhr Fahnenaktion

Auch in diesem Jahr ruft das Frauenplenum, namentlich die Dekanatsfrauenbeauftragten, zu einem Internationalen Anti-Gewalt-Tag mit einer Fahnenaktion „NEIN zu Gewalt an Frauen“ auf. Beginn vor dem Rückert-Bau auf dem Martin-Luther-Platz. Danach wird zum Ökumenischen Gebet in die St. Johannis-Kirche eingeladen. Abschließend gibt es die Möglichkeit zum Gespräch bei Tee und Plätzchen.

Besondere Gottesdienste

Christuskirche,
9. November, 19:00 Uhr
Andacht zur Reichspogromnacht
(Pfr. Schewe / Konfis)

St. Johannis
9. November, 19:00 Uhr
Gedenkgottesdienst zur
Reichspogromnacht
(Pfr. Dr. Bergler)

Gustav-Adolf-Kirche
17. November, 19:00 Uhr
Sozialpolitischer Buß- u.
Bettagsgottesdienst
(Pfr. Herbert)

Gottesdienste



		Christuskirche	Arche Dittelbrunn	Gustav-Adolf-Kirche	St. Lukas
21. Sonntag nach Trinitatis	So 1. Nov	09:30 Gottesdienst (Pfrin. Plöbel)	10:45 Gottesdienst (Pfrin. Plöbel)	09:30 Reformations-Gottesdienst (Pfr. Herbert)	09:30 Gottesdienst (Dekan i. R. Diegritz)
	10:45 Zappelphilipp-gottesdienst (Berger und Team)	14:30 Ökum.Totengedenken (Pfrin. Plöbel und Pfr. Staudt)			
Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	So 8. Nov	09:30 Gottesdienst, AM (Pfr. Schewe)	10:45 Gottesdienst, AM (Pfr. Schewe)	09:30 Gottesdienst (Pfr. Eva Loos)	09:30 Gottesdienst (Dekan i. R. Diegritz)
	St. Martin	Mi 11. Nov	11:00 Kindergarten- und Schulgottesdienst (Pfr. Schewe/Team)		16:30 Gottesdienst /KITA (KiGa St. Lukas)
		17:00 Familiengottesdienst (Diak. Keilhauer /Team)			
Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	So 15. Nov	09:30 Gottesdienst (Pfr. Schewe)	10:45 Gottesdienst (Pfr. Schewe)	09:30 Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Pfr. Herbert)	09:30 Gottesdienst (Pfrin. Rosa)
	10:45 Sonntagsspecial 20 Jahre Mauerfall (Pfrin. Ebert-Schewe/Team)				09:30 Kindergottesdienst / KITA (Team)
Buß- und Betttag	Mi 18. Nov	09:30 Gottesdienst, AM (Pfr. Schewe)	19:00 Ökum. Gottesdienst (Pfrin.Plöbel und Pfr.Staudt)		10:30 Gottesdienst/KITA (Pfrin. v. Rotenhan)
	10:45 Zappelphilipp-Gottesdienst (Pfr. Schewe /Team)				19:00 Gottesdienst mit Beichte, AM (Pfr. v. Rotenhan)
Ewigkeits-sonntag	So 22. Nov	09:30 Gottesdienst; AM Totengedenken (Pfrin. Plöbel)	10:45 Gottesdienst, AM Totengedenken (Pfrin. Plöbel)	09:30 Gottesdienst, AM, Totengedenken (Pfr. Herbert)	09:30 Gottesdienst (Pfrin. Bruckmann)
	1. Advent	So 29. Nov	10:45 Gottesdienst, AM (Pfrin. Plöbel)	09:30 Gottesdienst (Pfr. Herbert)	11:00 Festgottesdienst zum 40. Geburtstag von St. Lukas (Team)
		09:30 Gottesdienst, AM (Pfrin. Plöbel)			
		10:00 Familiengottesdienst am Ellertshäuser See			



Gottesdienste

Gut Deutschhof

11:00
Gottesdienst
(Dekan i. R. Diegritz)

11:00
Gottesdienst
(Dekan i. R. Diegritz)

16:30
Gottesdienst/KITA
(KiTa Gut Deutschhof)

11:00
Predigtgottesdienst, AM
(Pfrin. Rosa)

11:00
Predigtgottesdienst/ Singkreis
(Pfrin. Bruckmann)

09:30
Gottesdienst,AM
(Wein)
(Pfrin. Bruckmann)

St. Johannis

09:30
Gottesdienst, AM
(Dekan Bruckmann)

09:30
Gottesdienst
(Pfrin. Dr. Strelow)

17:45
Familiengottesdienst/KITA
(Pfrin. Münster)

09:30
Gottesdienst
(Pfrin. Münster)

09:30
Gottesdienst, AM
(Dekan Bruckmann)

19:30 Uhr
Nachtgedanken

09:30
Gottesdienst,
Totengedenken
(Pfrin. Münster)

09:30
Gottesdienst
(Pfrin. Münster)

St. Salvator

10:00
Gottesdienst, AM
(Pfrin. Dr. Strelow)

10:00
Gottesdienst
(Diakon Holzheid)

19:00
Stunde der Stille
für Trauernde
(Pfrin. Münster)

10:00
Gottesdienst mit
Gedenken der
Verstorbenen
(Pfrin. Dr. Strelow)

19:00
„...wie auch wir
vergeben unseren
Schuldigern“.
Musikalische
Andacht

10:00
Gottesdienst
(Diakon Holzheid)

10:00
Gottesdienst
(Pfrin. Dr. Strelow)

Wilhelm-Löhe-Haus

Wochengottesdienst
Donnerstags, 16 Uhr

Maria Frieden

04. November, 15:00 Uhr
Wochengottesdienst

Marienstift

12. November, 17:00 Uhr
Gottesdienst, AM

Phönix-Seniorenzentrum Gartenstadt

11./18. Nov., 15:30 Uhr
Wochengottesdienst

Friederike Schäfer Heim

Wochengottesdienst
Mittwochs, 16:00 Uhr

Pflegezentrum Maininsel

Wochengottesdienst
Donnerstags, 15:00 Uhr

St. Stephanus-Kapelle Leopoldina Krankenhaus

Gottesdienst
Samstags, 18:00 Uhr

St. Elisabeth BRK Seniorenheim

03./17. Nov., 15:30 Uhr
Gottesdienst, AM

Augustinum

6. November, 17.30 Uhr
ökumenischer
Totengedenkgottesdienst
30. November, 17.00 Uhr
Adventsandacht

So
1.
Nov

So
8.
Nov

Mi
11.
Nov

So
15.
Nov

Mi
18.
Nov

So
22.
Nov

So
29.
Nov



Christuskirche



Pfarrer
Martin Schewe
 Tel.: 09721/41 10 1
 Mail: martin.schewe@gmx.de



Pfarrerin
Valerie Ebert-Schewe
 Tel.: 09721/46 90 40
 Mail: valerie.ebert-schewe@gmx.de



Pfarrerin
Grit Plöbel
 Tel.: 09721/43 93 2
 Mail: grit.ploessel@gmx.de



Peter Graf
Vorsitzender des Kirchenvorstandes
 Tel.: 09721/46596
 Mail: epcajgraf@freenet.de



Diakon
Fred Keilhauer
Jugendarbeit
 Tel.: 09721/47 65 348
 Mail: jugend.christuskirche@xuxie.com



Yvonne Akers
Leiterin des ChristusKiGa
 Tel.: 09721/42972

Arche Dittelbrunn

Ewigkeitssonntag

Geteilte Freude ist doppelte Freude, geteiltes Leid ist halbes Leid. Dieser Satz begegnet mir auf die eine oder andere Weise immer wieder in seelsorgerlichen Gesprächen. Menschen trauern und bleiben oft allein. Menschen müssen den Schmerz des Abschieds verarbeiten und werden dabei oft einsam. Kirchengemeinden versuchen diese Einsamkeit unter Gottes Segen zu stellen. Kirchengemeinden versuchen, in der Einsamkeit die Hände zu öffnen und Menschen zu tragen. Das geschieht auch durch die Gottesdienste am Ewigkeitssonntag. Die Namen der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres werden verlesen, die Glocke läutet dazu und eine Kerze wird angezündet, denn Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben. Das geschieht auch durch die Stärkung am Tisch des Herrn, der in uns leben und wirken will. Das geschieht durch die Anteilnahme der Kirchengemeinde. In Zeiten, in denen der Tod immer mehr verdrängt wird, wird es um so wichtiger, da zu sein, mit zu beten, mit zu singen, mit zu schweigen. Helfen Sie uns, wieder verstärkt den Trauernenden in den Gottesdiensten beizustehen und sie nicht allein zu lassen.

Ihr Pfarrer Martin Schewe

Die Ereignisse vom 9. November

Seit einigen Jahren wird in der Christuskirche am 9. November der Reichspogromnacht und des Mauerfalls gedacht. Dieses Jahr in 2 Gottesdiensten. Am Montag, dem 9. November, gestalten wie jedes Jahr Konfis und Pfarrer Schewe um 19.00 Uhr eine Andacht in der Christuskirche zu den Ereignissen des Jahres 1938. Am Sonntag, dem 15. November, nimmt sich das Specialteam der Wiedervereinigung bzw. des Mauerfalls an, musikalisch unterstützt durch „spiritu“.

Wir sitzen alle in einem Boot...



Im Sommer belebte der Rotary Club Schweinfurt-Peterstirn das „River Raft Race“ wieder, ein Schlauchbootrennen auf dem Main. Der Erlös dieser Benefizveranstaltung kommt verschiedenen Projekten der Schweinfurter Kinder- und Jugendarbeit zugute. Ganz besonders freuen wir uns über eine Spende von 1000 Euro, die unser Kindergarten für den Ballspielplatz in den Außenanlagen einsetzen wird. Gemäß dem Motto „Bewegungskindergarten“ wird mit dieser Spende der Fußballplatz erneuert. Vielen herzlichen Dank im Namen der Kinder –
Pfarrer Martin Schewe

Übrigens: Das nächste „River Raft Race“ wird am Sonntag, dem 13. Juni 2010, stattfinden. Alle begeisterten Wassersportler sollten sich den Termin schon mal vormerken.

Kinderbibeltag

Kinderbibeltag für 5 - 10jährige

Am 18. November ist es wieder so weit. Wir erforschen gemeinsam, was Menschen vor langer Zeit mit Gott erlebt und in der Bibel aufgeschrieben haben. Willst du dabei sein? Um 10 Uhr treffen wir uns zum Kinderbibeltag in den Gemeinderäumen der Christuskirche. Spielen, Lachen, Singen, Basteln, Geschichten hören und Geschichten erzählen – all das steht auf dem Programm. Mittags gibts einen warmen Imbiss, damit alle bis zur Abschlussandacht um 15 Uhr durchhalten. Wenn du mitmachen willst, melde dich bitte bis spätestens 16. 11. telefonisch im Pfarramt an und bring 5 Euro Unkostenbeitrag für Material und Essen mit.

Termine

27. November, 16:00 Uhr



Haardter Seniorentreff Advent im Erzgebirge und in Dresden,

Film-Vortrag von Walter Goldbach
Ort: Gaststätte Turngemeinde
- Nebenzimmer



Seniorenkreis

17. November, 14:00 Uhr

Bastelideen für Weihnachten

03. November, 11:00 Uhr

Fischessen in Handthal

Verantwortlich:

Isolde Denner/Petra Knapcke

Ort: Gemeinderäume Christuskirche

14. November, 15:00 Uhr



Alleinerziehenden Selbsthilfegruppe

Ort: Gemeinderäume Christuskirche

11. November, 09:00 Uhr



Frauenfrühstück Lachen ist gesund

Referent: Matthias Vollmuth,
Lachtherapeut.

Verantwortlich: Barbara Hellmann

Ort: Christuskirche Schweinfurt

19. November, 09:30 Uhr



Gespräch am Morgen Intelligente Geldanlagen in den letzten 100 Jahren –

Referent: Dr. Erich Sachs, der ehemalige geschäftsführende Mitinhaber der Privatbank Flessabank

21. November, 13:00 - 17:00 Uhr

Weihnachtsbasar im Kindergarten

mit Kinderbetreuung,
Kaffee und Kuchen
Ort: Christuskirche

Taufen

International Peace Day

In sehr kleiner Runde fand dieses Jahr das Gebet zum International Peace Day statt. Sicherlich auch wegen der Nichtanzeige auf der Gottesdienstseite unseres Kirchenblatts. Dennoch haben die beiden Geistlichen, Pfarrer Schewe und Hodscha Atik, in einem gemeinsamen Gebet gezeigt, dass Religionen Zeichen setzen können. Die Eröffnungssure und der Aaronitische Segen bildeten die textlichen Grundlagen, ein Segensgebet im offenen Halbkreis um den Altar den Abschluss. Bleibt zu hoffen, dass im kommenden Jahr am 21. September dieses weltweite Ereignis in Schweinfurt eine größere Resonanz erfährt.



Beerdigungen

Archeherbstfest & Wahlsonntag

Beinahe zur Tradition geworden ist das Archeherbstfest an den Wahlsonntagen. „Wer die Wahl hat, hat die Qual“? Nicht bereut haben, sondern bereichert wurden die Besucher des Festes mit dem lebendigen und kurzweiligen Gottesdienst, in dem Frau Ina Geisler ganz offiziell aus dem Dienst in unserer Gemeinde verabschiedet und gleichzeitig eingeführt wurde in ihre neue Arbeit als Religionspädagogin im Schuldienst. Im Anschluss an diesen fröhlichen Gottesdienst gab es im Archegarten bei den unterschiedlichsten Leckereien viele Gelegenheiten, sich zu treffen, sich zusammzusetzen und zu unterhalten. Ein herzliches Dankeschön allen Helfern und Spendern bis zur nächsten Auflage im September 2010.

Burgund und Taizé

Wir möchten mit Ihnen direkt nach Ostern 2010 für fünf Tage ins Burgund reisen. In Planung sind verschiedene kulturelle und kulinarische Leckerbissen, natürlich auch ein ganzer Tag in Taizé. Wenn Sie Lust haben, mit uns zu fahren, melden Sie sich - vorerst völlig unverbindlich - im Pfarramt Christuskirche an. Dort erfahren Sie dann auch schon nähere Einzelheiten zu der Reise. Die Fahrt kann allerdings nur stattfinden, wenn sich mindestens 20 Reise-willige zusammenfinden.

St. Martin

Laterne, Laterne, Sonne, Mond und Sterne - wer kennt sie nicht, die Kinderlieder zum Martinsumzug?!

Wie in jedem Jahr wollen wir zum einen am Vormittag um 11.00 Uhr einen Gottesdienst feiern in der Christuskirche: die Kinder des Kindergartens zusammen mit Grundschulern der Auen- und der Gartenstadtschule. Am späten Nachmittag wandern wir durch die Straßen (Treffpunkt 16.45 Uhr am Kindergarten Christuskirche), singen die bekannten Lieder, feiern dann ab 17.45 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche, ehe es zum Sportplatz der FTS geht, wo der Elternbeirat heiße Getränke und Speisen serviert.

Seien Sie herzlichst willkommen zu allen Veranstaltungen.

Ökumenische Gesprächsreihe

Herzliche Einladung zu unserer ökumenischen Gesprächsreihe im November. An drei Dienstagen im November geht es um das Leben und seine Grenzen. Die Vorträge finden jeweils 19.30 Uhr in den Gemeineräumen von St. Anton, St. Anton Straße 12 beim Hauptfriedhof statt.

10.11. Waldemar Pisarski, Theologe, Seelsorger aus Augsburg - Gott tut gut: Vom Glauben, der heilt.

17.11. Matthias Matlachowski, Projektleiter „Gerontopsychiatrische Vernetzung Main-Rhön“ - Herausforderung Demenz - Strategien für eine alternde Gesellschaft.

24.11. Günter Schmitt, Pastoralreferent der Stadtkirche Schweinfurt - Heilsame Berührungen. Erfahrungen mit Segnungsgottesdiensten für Menschen in Trauer und Kummer.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird am Ausgang gebeten. Es laden ein die Kirchengemeinden St. Anton - Maria Hilf - Christuskirche und das EBW.

Weihnachtsbaum gesucht

Für unsere Arche in Dittelbrunn suchen wir einen Weihnachtsbaum, den ein ehrenamtliches Team abholen würde. Wenn Sie einen Baum haben, dann würden wir uns über einen Anruf im Pfarramt freuen.



Mutter-Vater-Kind-Spielgruppen

montags in der Arche

Dittelbrunn

verantwortlich: Frau Sabine Neder, Tel.: 09721/ 472663

dienstags im Kindergarten

Christuskirche

verantwortlich: Frau Kerstin Panzer, Tel.: 09721/ 4725252

mittwochs in der Arche

Dittelbrunn

verantwortlich: Frau Sandra Sembach, Tel.: 09721/ 186130

Girls Only - CVJM

Dienstags im Jugendraum der

Christuskirche von 18.00 Uhr

bis 19.30 Uhr

Verantwortlich: Tanja Kelz, Melanie Weber, Maraike Skjellet

Kirchenmäuse

Sie sind wieder da, die

Kirchenmäuse in der Arche:

Herzlich eingeladen sind alle Grund-

schul Kinder von 6-10 Jahren zu

dieser Kinderstunde freitags

von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Die Termine sind: 20.11./11.12.

Verantwortlich:

Diakon Fred Keilhauer,

Ort: Arche Dittelbrunn

09. November, 19:30 Uhr

Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

Ort: Christuskirche Schweinfurt



Pfarramt:
Ludwigstr. 14
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/21860
Fax 09721/299326
Mail: gustav-adolf-sw@t-online.de

Sekretärin
Frau Gutmann
Mo, Di, Do, Fr
9:00–11:00 Uhr
Mi 15:00–17:00 Uhr

Gustav-Adolf-Kirche



Pfarrer
Manfred Herbert
Ludwigstr. 14
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/21860
Fax 09721/299326
gustav-adolf-sw@t-online.de

Vertrauensfrau
Lydia Baumgartner
Tel.: 09721/ 21505

Kindergartenleiterin
Brigitte Grimm
Tel. 09721/ 27716

Trauungen

Bestattungen

**Adventskonzert mit der
Musikschule Schweinfurt
in der Gustav-Adolf-
Kirche
am Sonntag, 29.11.2009
um 17.00 Uhr**

Paulus-Grab im Paulus-Jahr

Liebe Mitchristen der Gustav-Adolf-Kirche!

Im letzten Sommerurlaub fuhr ich mit meiner Familie im Campingbus über manche Umwege nach Rom, in die ewige Stadt. Unser Hauptziel war die Basilica di San Paolo fuori le Mura mit dem Paulusgrab. Nach frühchristlicher Tradition liegt dort, in St. Paul vor den Mauern, unter dem Hauptaltar der Leichnam des Apostels Paulus bestattet.

Für die Echtheit des Paulusgrabes sprechen folgende Indizien: Im antiken Römischen Reich existierte eine Vorschrift, nach welcher die Toten der Hauptstadt „fuori le Mura“, d. h. außerhalb der Stadtmauern zu begraben seien. Gemeint ist die bis heute weitgehend erhaltene Aurelianische Stadtmauer, welche Kaiser Aurelianus ab 271 n. Chr. z. T. auf den Fundamenten älterer Mauern errichten ließ. Direkt an der St.-Pauls-Basilika vorbei führt die altrömische Via Ostiense, eine alte Handelsstraße zur Hafenstadt Ostia. Der Hafen von Ostia versorgte die antike Metropole Rom mit Gütern aus dem riesigen Römischen Reich. Somit war die Via Ostiense hervorragend ausgebaut und bestens geeignet für den Transport von Leichen. Außerdem ist in antiken Schriften vom Ort „Tre Fontane“ (drei Quellen) die Rede. Tatsächlich sprudeln bis heute vor und in der Basilika drei Quellen und erfrischen die ermatteten Pilger, so auch uns bei 36 Grad im Schatten.

Für das sog. „Paulusjahr“, welches vom 28.06.2008 bis zum 29.06.2009 währte, veranlasste Papst Benedikt XVI. neue Ausgrabungen in der St.-Pauls-Basilika, welche bis ins 16. Jahrhundert, d. h. bis zum Bau des neuen St. Petersdoms, die größte Kirche der Christenheit war. Bei diesen Ausgrabungen kamen tatsächlich Gebeine unter dem Hauptaltar zum Vorschein, die nach der C-14-Methode auf das 1. Jahrhundert n. Chr. datiert werden konnten. Zudem wurden Fundamente der altchristlichen Basilika aus dem frühen 4. Jahrhundert freigelegt, die Kaiser Konstantin d. Gr. über der frühchristlichen „Cella memoriae“, einem bescheidenen Gedächtnisraum mit dem Paulusgrab, errichten ließ. Die Verehrung des Völkerapostels Paulus an diesem Ort seit dem 1. Jahrhundert darf als sicher gelten.

Die Apostelgeschichte des Lukas berichtet in ihrem letzten Kapitel (Apg. 28) vom zweijährigen Aufenthalt des Apostels Paulus in Rom: „Paulus aber blieb zwei Jahre in seiner eigenen Mietwohnung und nahm alle auf, die zu ihm kamen, predigte das Reich Gottes und lehrte von dem Herrn Jesus mit aller Freudigkeit ungehindert“ (Apg. 28, 30f.). Danach endet die Apostelgeschichte abrupt. Zu erklären ist dies mit den Christenverfolgungen unter Kaiser Nero (54–68 n. Chr.), der den Brand von Rom 64 n. Chr. den Christen in die Schuhe schob. Im Zuge dieser blutigen und grausamen Verfolgungen wurde Paulus nach verschiedenen Quellen wohl um das Jahr 67 n. Chr. als römischer Staatsbürger (civis Romanus) nicht gekreuzigt, sondern enthauptet. -

Nach Abwägung aller o.g. Indizien darf also das Paulusgrab in der Basilica di San Paolo fuori le Mura als authentisch gelten.

Ihr „forschender“ Pfarrer



Geburtstage

Unseren Jubilaren wünschen wir einen schönen Tag und Gottes Segen im neuen Lebensjahr!

Termine

Bibelstunde im Paul-Gerhardt-Haus

*Donnerstag, 19.11., 18.15 Uhr
Pfr. M. Herbert*

Ökumenischer Bibelgesprächskreis

Montag 02.11., 17.00 Uhr, Augustinum

Frauenkreis

Mittwoch 11.11., 19.30 Uhr

Thema: „Weihnachtliche Dekorationen“

Sozialpolitischer Buß- u. Bettags-Gottesdienst

17.11.2009 um 19.00 Uhr

Thema: „Geld regiert die Welt – wer regiert das Geld?“

Pfr. M. Herbert mit Team, im Anschluss daran: Diskussion zum Thema in den Räumen unter der Gustav-Adolf-Kirche

Vortrag im Augustinum

Montag, 23.11. um 17.00 Uhr

Paulus in Rom – Vortrag mit Lichtbildern zum Abschluss des Paulus-Jahres

Referent: Pfr. M. Herbert

Sankt-Martin-Programm im Augustinum

Montag, 09.11. um 15.00 Uhr

Herr Pache mit Kindern des Kindergartens Gustav-Adolf-Kirche

Martinsumzug des Kindergartens

Mittwoch, 11.11. um 16.45 Uhr

*Martinsandacht in der Kirche;
um ca. 17.00 Uhr Martinsumzug mit Singstationen am Augustinum und am Paul-Gerhardt-Haus*

Kirchenchorproben:

09.11., 16.11., 23.11. und 30.11.

um 19.30 Uhr in der Kirche

Leitung: Kantor Joachim Trunte

Pfarramt
Segnitzstr. 19
97422 Schweinfurt
Tel. 09721/31656
Fax 09721/34195
pfarramt@sankt-lukas.de

Sekretärin
Claudia Mützel
Di, Mi, Fr 9:00-12:00
Do 14:00-17:00



St. Lukas



Pfr.
Christian v. Rotenhan
Segnitzstr. 19
97422 Schweinfurt
Tel. 09721/386165
rotenhan@sankt-lukas.de



Pfrin.
Christiana v. Rotenhan
Segnitzstr. 19
97422 Schweinfurt
Tel. 09721/386165
christiana.v.rotenhan@sankt-lukas.de



Pfrin. Gisela Bruckmann
Martin-Luther-Platz 18
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/7309447
gisela.bruckmann@gmx.de



Pfrin. Susanne Rosa
Krankenhauseelsorge
im Leopoldina-Krankenhaus
Kontakt über die Pforte
09721/720-0

Taufen

Beerdigungen

Gut Deutschhof

40 Jahre Kirche und Kirchengemeinde St. Lukas

Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Christus.

So lautet der Spruch des Grundsteins zur Kirche.

Am 16. Januar 1959 begannen die Planungen für eine neue Kirche in Schweinfurt. Am 30. November 1969 wurde das Werk des Architekten Gerhard Weber (1909 – 1986) eingeweiht.

Mit dem 29. November beginnt ein Geburtstagsjahr mit verschiedenen Veranstaltungen, u. a. hat sich Dr. Wittmann-Englert für den 26. Februar angesagt, um über den Kirchenbau der Moderne zuzusprechen. Der Geburtstag beginnt am 1. Advent mit einem Festgottesdienst um 11.00 Uhr unter Mitwirkung verschiedener Gruppen unserer Gemeinde.



Für Kinder ist währenddessen im Kindergarten gesorgt. Anschließend lassen wir uns vom Partyservice des Leopoldina kostengünstig bewirten.

Für die Kaffee- und Teerunde bitten wir herzlich um Kuchenspenden unter dem Motto „Jeder bringt etwas mit und alle werden satt“. Für die Vor- und Nachbereitung des Festtages benötigen wir helfende Hände.

Bitte tragen Sie sich in die Helferlisten ein, die im Foyer aushängen, oder melden Sie

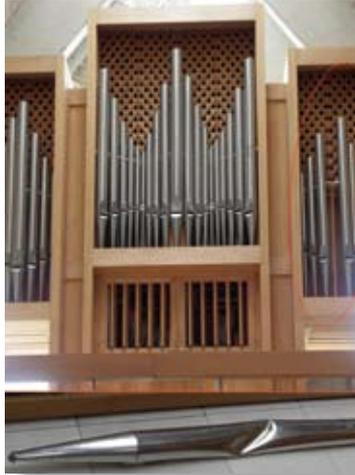
sich im Pfarramt.

Neben einer Versteigerung, einem Rätsel und kleinen Einlagen sind Sie herzlich eingeladen, Ihren Festbeitrag mitzubringen.

Lassen Sie uns erinnern und feiern, dass Gott unsere Gemeinde seit 40 Jahren erhält, belebt und trägt!

Orgel in St. Lukas ist beschädigt

Wenn der rote Kringel auf dem Foto nicht wäre, würde es vermutlich nicht auffallen, dass hier etwas fehlt. Die zweitgrößte Pfeife aus dem Orgelprospekt ist im Juli dieses Jahres einfach aus der Orgel gefallen. Gott sei Dank wurde bei diesem Schaden niemand verletzt!



Aber seit diesem Tag und den darauf folgenden Gesprächen mit sachverständigen Personen wissen wir, dass allen Pfeifen im Orgelprospekt früher oder später ein ähnliches Schicksal droht.

Die Füße dieser großen Pfeifen sinken ein, und damit reißen die „Haften“, mit denen die Pfeifen oben im Prospekt gehalten werden, ab. Die Folge ist ein Absturz.

Die metallische Zusammensetzung der Pfeifen war laut Orgelbaufirma technischer Stand vor 31 Jahren beim Bau dieser Orgelpfeifen. Auch weitere Versuche, klären zu lassen, ob hier ein Mangel vorliegen könnte, haben leider nichts für St. Lukas Hilfreiches ergeben. Somit bleibt nun nichts anderes übrig als die 21 Pfeifen des Prospektes arbeitsaufwändig für geschätzte ca. 7.000,-- 10.000,- Euro zu sanieren, damit diese wieder sicher im Prospekt stehen und weiterhin klingend Gottesdienste und Konzerte begleiten können. Wir bitten Sie daher dringend, uns hierbei zu unterstützen.

Mini-Gottesdienst
22. November 11:00Uhr
Großer Saal, St. Lukas

Termine

Meditationskreis

Montags 8.15 Uhr
Gemeindesaal St. Lukas
H. Pfefferkorn

Singkreis Deutschhof und St. Salvator

Montags 19.30 Uhr
Kirchsaal Gut Deutschhof
Fr. Dr. Stoßberg 31724

Krabbelgruppe

Dienstags 9.00 – 11.00 Uhr
Gemeindesaal St. Lukas
Frau Fenn 5417182

CVJM-Mädchen-Jungschar „Bunte Zebras“

Dienstags 16.30 – 18.00 Uhr
Jugendkeller St. Lukas

CVJM-Jungen-Jungschar „Berglöwe“

Freitags 16.30 – 18.00 Uhr
Jugendkeller St. Lukas

Anonyme Alkoholiker (AA-Gruppe)

Dienstags 19.30 Uhr
Jugendkeller St. Lukas
(Team)

Gebets- und Bibelkreis der Aussiedler

Donnerstags 14.00 – 16.00 Uhr
Sonntags 15.00 – 17.00 Uhr
Gemeindesaal Gut Deutschhof

Sprachkreis Deutsch

Freitags 9.00 – 10.30 Uhr
Büro II
Fr. Andreas

Kirchenvorstand

09. November, 19:30 Uhr
Verantwortlich: Pfr. v. Rotenhan
Ort: St. Lukas / Weißer Saal



Im Gut Deutschhof tut sich was

Nachrichten aus dem Förderkreis Kirchbau

Aktuelles : Mitglieder 36
Restschuld: 67.484,75 Euro

Der interessante und unterhaltsame Wilhelm Busch-Abend am Wahlsonntag war gut besucht und bescherte uns einen Reinerlös von 470,- Euro. An dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank an Herrn Driesel für seinen nimmermüden Einsatz für unseren Kirchbau.

Veranstaltungen:
Flohmarkt in St. Lukas am Freitag, den 13.11.09 von 13.00-18.00 Uhr und am Samstag, den 14.11.09 von 8.00-12.00 Uhr. Neben den üblichen Flohmarktartikeln werden um Saal und Foyer auch adventliche Dekorationen angeboten. Im Bücher-

keller (Eingang Segnitzstraße) findet man ein reichhaltiges Angebot an Büchern, Videos, CDs und Kassetten.

Natürlich gibt es auch wieder eine Bewirtung durch den Förderkreis.

Spenden für den Flohmarkt können ab Montag, den 9.11.09 in St. Lukas abgegeben werden.

Die Standgebühr beträgt 12,- Euro für beide Tage und 8,- Euro für einen Tag. Anmeldungen und Infos im Pfarrbüro, Tel. 31656 oder bei Frau Hannig, Tel. 33197.

Der Reinerlös ist für den Kirchsaal Gut Deutschhof bestimmt.

Vorschau: 13./14.11.09
Flohmarkt in St. Lukas

Diavortrag

03. November, 19:00 Uhr
„Stadtbild im Wandel“ -
Diavortrag von
Fr. Wiltrud Wößner

Evangelisches Gemeindezentrum Gut Deutschhof
- Gemeindesaal

Ausbildungsort St. Lukas

Ihre Ausbildung zur Erzieherin und zum Erzieher haben Johanna Ziegler und Max Finzel begonnen. Wir wünschen beiden viel Freude und langen Atem für die Ausbildung. Beate Erhart gratulieren wir herzlich zum bestandenen Erzieherinnen-Examen!

Liebe Gartenbesitzer!

Da wir im November wieder Adventskränze binden möchten und dazu auf Wedel angewiesen sind, möchten wir Sie bitten, falls Sie Ihren Garten gerade „winterfest“ machen, uns zu helfen. Wir benötigen Zweige und Wedel von Tanne, Fichte, Kiefer, Douglasie, Buchs usw., um unsere Kränze zu binden. Die Zweige und Wedel können in der Woche vom 16.11. – 20.11.2009 gebracht werden. Vielen Dank!

Kita St. Lukas

Unsere Sammlungen in der Gemeinde

Förderkreis Kirchbau Deutschhof	285,34 Euro
Aufzug St. Lukas	205,-- Euro
Altenheim Dr. Carl-Wolff, Rumänien	85,-- Euro
Bom Samaritano Brasilien	50,-- Euro
Brot für die Welt	30,-- Euro
Gemeindearbeit	159,-- Euro
Patenkinder	125,-- Euro

Spendenbarometer Aufzug Stand 02.10.09 5.886,50 Euro
Monatssammlung August/September 2009: 1.362,-- Euro

Tauftagstermin

05.12.09 Pfrin. v. Rotenhan



Spendenkonto

Evangelisches Pfarramt St.Lukas

Konto: 818 500

Sparkasse Schweinfurt BLZ: 793 501 01

25-jähriges Dienstjubiläum

Ihr 25-jähriges Dienstjubiläum feierte Doris Endres am 3. Oktober. Ihren Dienst begann sie als Erzieherin im evangelischen Kindergarten Dreieinigkeit. Daran schloß sich eine Zeit im evangelischen Kindergarten Sennfeld an, und schließlich fand sie in der Kindertagestätte Gut Deutschhof einen festen Arbeitsplatz. Herzlichen Dank, Frau Endres, für Herz und Verstand, mit denen Sie viele Kinder und Familien begleitet haben und hoffentlich noch lange begleiten werden!



Aller Anfang ist ... leicht!

Am 1. September war es wieder einmal so weit: Wir begrüßten acht neue Kinder in unserem Kindergarten. Oft ist dies der erste große Schritt in die Selbständigkeit ohne Mama und Papa, und nicht selten ist der Abschied mit Tränen verbunden. Um den Neuen den Kindergartenstart so leicht wie möglich zu machen, durften sie bereits von Mai bis Juni



„schnuppern“ und gemeinsam mit ihren Eltern die anderen Kinder, die Spielmöglichkeiten, das Haus und die Erzieherinnen kennenlernen.

Den „Kleinen“ wird außerdem ein Kind als Pate zur Seite gestellt. Diese Kinder sind bereits mit den Abläufen im Alltag vertraut und helfen den Neuen mit Begeisterung beim Anziehen, begleiten sie zur Toilette oder erklären fachmännisch die Grundregeln in der Gruppe. Dies hilft nicht nur den Neuen, schneller mit anderen Kindern in Kontakt zu



treten, es gibt den Großen auch die Gelegenheit, ihr Wissen und ihr Verantwortungsbewusstsein unter Beweis zu stellen. Nahezu alle Kinder wissen am Ende ihrer Kindergartenzeit noch, wer ihr Pate war. Das zeigt, wie wichtig für sie diese erste, kindliche Bezugsperson im Kindergarten ist.

Termine

Café activ

10. November, 14.30 Uhr

Verantwortlich:

Hr. Kittel u. Hr. Fuchs

Ort: St. Lukas / Weißer Saal

Bibelgesprächskreis für Erwachsene

11. November, 19:30 Uhr

25. November, 19:30 Uhr

Verantwortlich: Hr. Pache

Ort: St. Lukas / Kindergottesdienstraum (Büro II)

Bibel-Diskussionskreis „Anfragen an biblische Texte“

10. November, 19:30 Uhr

Verantwortlich:

Dekan i. R. Diegritz

Ort: St. Lukas / Weißer Saal

Seniorentreff

26. November, 15:00 Uhr

Gute Nachbarschaft! – Ökumene im Stadtteil.

Überlegungen zum Miteinander der Schwestergemeinden St. Lukas, St. Maximilian Kolbe und St. Peter und Paul. Mit Gästen.

Ab 14.30 Uhr Fingergymnastik mit Frau Weber.

Verantwortlich: Pfrin. Bruckmann

Ort: St. Lukas / Weißer Saal

Konfirmandentag (Gruppe 2)

14. November, 10:00 Uhr

Verantwortlich: Pfrin. Bruckmann

Ort: Evangelisches Gemeindezentrum Gut Deutschhof - Gemeindesaal

Konfirmandentag (Gruppe 1)

21. November, 10:00 Uhr

Verantwortlich: Pfrin. v. Rotenhan

Ort: St. Lukas / Großer Saal



Pfarramt:
Martin-Luther-Platz 18
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/21655
Fax 09721/185712
pfarramt.stjohannis.sw@elkb.de
www.schweinfurt-stjohannis-evangelisch.de

Sekretärin
Gertrud Memmel
Mo-Fr 9:00-12:00

St. Johannis



Dekan Oliver Bruckmann
Martin-Luther-Platz 18
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/23585
dekanat.schweinfurt@elkb.de



Pfarrerin Elke Münster
Martin-Luther-Platz 16
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/189539
Elke.Muenster@elkb.de



Pfarrerin
Dr. Tais Doriléa Kind Strelow
Graben 10
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/7304661
Tais.Strelow@elkb.de



Diakon Norbert Holzheid
Frauengasse 4
97421 Schweinfurt
Tel. 09721/185188 (privat)
Tel. 09721/21655 (dienst-
lich)
norbert.holzheid@elkb.de

**Evangelische
Kindertagesstätte
St. Johannis**
Leitung: Angelika Wolz
Tel. 09721/22332

**Evangelische
Kindertagesstätte
St. Salvator**
Leitung: Eva Sommer
Tel. 09721/24727

St. Salvator

Getanzte Kultur Amazoniens



Im Rahmen der diesjährigen KinderKulturKarawane ist die brasilianische Gruppe IAÇA auch nach Schweinfurt gekommen. Am Partnerschaftssonntag zeigte das Ensemble aus der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde in Belém sein Programm in der St. Johannis Kirche. Die Vorführung, eine Mischung aus traditionellem Tanz, Musik und Theater, spiegelte den Reichtum und die Vielfalt der Amazonas-Kulturen wider.

Die Gruppe IAÇA, die vor zwölf Jahren in der Belémer Kirchengemeinde gegründet wurde, versteht ihre kulturelle Arbeit als Bildungs- und soziales Engagement für die Menschen und ihre Region. Belém liegt im Norden Brasiliens und

gilt als Tor zum Amazonas. Dort werden die mineralreichen Regenwaldgebiete immer stärker ausgebeutet, ohne dass die Bevölkerung davon profitiert. Im Gegenteil - mehr und mehr Jugendliche stehen auf der Straße, ohne Ausbildung und Perspektive. Deshalb umfasst die kirchliche Gemeindegarbeit auch unterschiedliche soziale Projekte für Frauen, Kinder und Jugendliche.

Wie in diesem Herbst fördert die KinderKulturKarawane seit zehn Jahren den gleichberechtigten Dialog zwischen jungen Menschen aus der ganzen Welt. Kinder- und Jugendkulturgruppen aus Afrika, Asien und Lateinamerika, wie die Gruppe IAÇA, treten in Schulen, Kirchengemeinden oder Kulturzentren auf, geben Workshops und erzählen von ihrer Heimat, ihren Ängsten und Hoffnungen. Bisher beteiligten sich 50 Gruppen aus 23 Ländern. Von dem Erlös konnten Kulturprojekte in Übersee mit 380.000 Euro unterstützt werden.

Die KinderKulturKarawane wurde als offizielles Projekt der UN-Weltdekade 2009/10 für Bildung und nachhaltige Entwicklung ausgezeichnet. Gefördert wird sie in diesem Jahr unter anderem von Mission EineWelt, vom Auswärtigen Amt und dem Evangelischen Entwicklungsdienst (EED).

Würzburger Seniorentheatergruppe zu Gast beim Seniorentreff



Bei Zwiebelkuchen, Federweißen und der Senioren-Theatergruppe aus Würzburg ließen es sich die Schweinfurter Senioren gut gehen. Die Gruppe mit ihrem einstündigen Programm begeisterte die Besucher. Pfarrerin Elke Münster, die die Gruppe jahrelang betreut hat, zeigte ihr künstlerisches Talent. Es war ein schöner Nachmittag.

Termine

12. November, 14:30 Uhr

Geburtstagskaffee

Gemütliche Geburtstagskaffeerunde für Menschen ab 65 Jahren
Verantwortlich: Diakon Holzheid
Ort: Martin-Luther-Haus

10. November, 09:00 Uhr

Dienstagspausch Seniorenfrühstück

Frühstück für Senioren mit Diakon Holzheid
Ort: Martin-Luther-Haus

26. November, 14:30 Uhr

Seniorentreff

Meine Berufung zum Priesteramt: ein katholischer Pfarrer berichtet
Ort: Martin-Luther-Haus

10. November, 15:00 Uhr

KiA Kreativ im Alter

Gemütliche Seniorenrunde
Verantwortlich: A. Fuchs
Ort: Mesnerhaus

14. November, 08:30 Uhr

Konfirmandentag

Verantwortlich: Pfarrerin Münster
Ort: Martin-Luther-Haus

14. November, 08:30 Uhr

Präparandentag

Unterricht für die Präparandengruppe
Verantwortlich: Pfarrerin Dr. Strelow
Ort: Mesnerhaus

10. November, 18:30 Uhr

Kirchenvorstandssitzung öffentliche Sitzung

St. Salvator

Taufen

Kindertagesstätte St. Salvator

Seit April diesen Jahres nimmt unser Kindergarten St. Salvator mit noch zwei weiteren evangelischen Schweinfurter Kindergärten am Sprachberatungsprojekt des Evang. KITA-Verbandes Bayern teil. Im Mai 2008 hat der Freistaat Bayern die "Richtlinie zur Verbesserung der Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen" in Kraft gesetzt. Beabsichtigt ist, speziell geschulte Sprachberater/innen, in unserem Fall Frau Monika Hofmann, einzusetzen, die das pädagogische Personal in den jeweiligen Einrichtungen unter anderem in den Bereichen Sprache, Literacy und Diagnosefähigkeit fortbilden sowie in der Zusammenarbeit mit Eltern beraten und unterstützen, um eine Sprachförderung der Kinder auf dem neuesten Stand der Wissenschaft zu gewährleisten. Die konkreten Inhalte der Beratung, die zeitlichen Umfänge und die Termine werden nach einer gemeinsamen Ist-Stand-Analyse im Dialog zwischen Einrichtung und Sprachberater festgelegt und entwickelt. Das Beratungsvolumen beträgt je Einrichtung insgesamt 115 Stunden, von denen wir jetzt ungefähr die Hälfte absolviert haben.

Trauungen

Unserer Einrichtung tut es sehr gut, wieder einmal mit allen Mitarbeiterinnen eine längere Fortbildung gemeinsam zu bestreiten. Vor allem weil hier auf die speziellen sprachlichen Bedürfnisse unserer Kinder und Anliegen unserer Mitarbeiter eingegangen wird. Auffrischung von bekanntem und manchmal verschüttetem Wissen wechselt sich ab mit Aha-erlebnissen und neuen Erkenntnissen. Wir freuen uns schon auf die „zweite Hälfte“ und können dieses Sprachberatungsprojekt nur weiterempfehlen.

Eva Sommer

Bestattungen

Kindertagesstätte St. Johannes

Liebe Gemeindemitglieder!

Am 14.11.09 ist es so weit, und endlich findet auch bei uns in der Kindertagesstätte ein „Familiencafe“ in Zusammenarbeit mit dem Evang. Bildungswerk statt. Als Schwerpunkt haben wir uns, passend zur Jahreszeit, für die Thematik „Mit Kindern trauern“ entschieden. Bestimmt kein einfaches Thema, aber aus unserem Leben nicht wegzudenken. Vielen Menschen fällt es schwer, mit Kindern über dieses Thema zu reden. Lassen wir uns von Frau Schmittknecht viele wertvolle Tipps und Anregungen geben. Ein gemütliches Frühstück und ein gemeinsamer Tagesausklang lassen dieses ernste Thema sicherlich zu einem Erlebnis werden. Wir freuen uns auf Sie und Ihr/e Kind/er.

Ihr Team aus der KITA St. Johannes

Glocken für St. Salvator -

Unter dieser Überschrift las ich am Dienstag, 11. August einen interessanten Artikel in der Tagespresse.

Frau Ronni Zettner, Grafikdesignerin und Künstlerin, lauscht gerne den Glocken der St. Salvatorkirche und erfuhr, dass die Kirchengemeinde diese dringend sanieren muss und dafür um Spenden bittet. Dies brachte sie auf die Idee, in ihrer zehnten Sommer-Kunstschule, aus alten Staffeleien ausgesägte Glocken von den Kindern bemalen zu lassen.



Am Ende des Programms waren die Eltern der „kleinen“ Künstler zum Abschiedsfest eingeladen, um die, in dieser Woche ganz unterschiedlich gestalteten Werke, darunter auch die Glocken, zu bewundern. Für mich ein Anlass, den Kindern in Form von Mohrenköpfen den herzlichsten Dank der Kirchengemeinde zu überbringen.

Am liebsten hätten die Eltern die Glocke ihres Kindes gleich selbst gekauft, aber Frau Zettner wollte diese ganz individuell gestalteten Kunstwerke zu Gunsten der Glockenrenovierung versteigern. Dies geschah nun am 25. Oktober im Anschluss an das Candle-Light-Konzert in St. Salvator.

Ich hoffe, Sie haben davon erfahren und hatten Gelegenheit, diese Kunstwerke zu bewundern oder vielleicht auch das Glück, eine Glocke zu ersteigern.

Wir bedanken uns herzlich bei den jungen KünstlerInnen, ganz besonders bei Frau Ronni Zettner für die wunderbare Idee.

Ihre Christa Weinzierl

Zum Hinguken: Im Schaukasten am Graben gibt es ab dem 1. Advent wieder einen „Adventskalender“ mit einem guten/lustigen Gedanken für jeden Tag . Wer einen Tag gestalten möchte (DIN A 4- Blatt), melde sich bitte im Pfarramt!

Termine

Montags, 19:30 Uhr

Kirchenchorprobe

Verantwortlich: Petra Hurth

Ort: Gemeinderäume St. Lukas

12. November, 15:00 Uhr

26. November, 15:00 Uhr

Frauenkreis

Verantwortlich: Marianne Hochrein

Ort: Karl-Rohrbacher-Zimmer

14. November, 8:30 Uhr

Konfirmandentag im MLH „Von Ostern bis Weihnachten – kirchliche Feste“

25. November, 16:00 Uhr

Fahnenaktion

auf dem Martin-Luther-Platz.

„Hört mich denn niemand?– Gewalt im Namen der Ehre“

Abschluss in der

St. Johannis-Kirche.

25. November, 19.30 Uhr:

NEU! Frauentreff!

Gesucht: Frauen, die sich

einmal monatlich treffen wollen,

um miteinander zu reden, kreativ

zu sein, etwas Besonderes zu

unternehmen...Ideen sind gefragt!

Wo? Clubraum des Martin-Luther-

Hauses

Freitag, 27. November

14:30 bis 18:00 Uhr:

Ökumenischer Kinderbibeltag

für Grundschulkinder zum Advent: „Traumzeit“.

Gemeindezentrum St. Kilian.

Unkostenbeitrag 3 Euro.

Sonntag, 29. November,

1. Advent, 17:00 Uhr:

Offenes Singen für Jung und Alt,

*danach Adventsstand des Kindergartens
mit Glühwein und hübschen Sachen.*

Ewigkeit



Ach Herr,
lass dein lieb' Engelein
an meinem End die Seele mein
in Abrahams Schoß tragen.
Der Leib in seim Schlafkämmerlein
gar sanft ohn alle Qual und Pein
ruh bis zum Jüngsten Tage.
Aldann vom Tod erwecke mich,
dass meine Augen sehen dich
in aller Freud, o Gottes Sohn,
mein Heiland und mein Gnadenthron.
Herr Jesu Christ, erhöre mich,
erhöre mich.
Ich will dich preisen ewiglich.

Evangelisches Gesangbuch 397,3